

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Übernahmekandidaten S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Nordex Aktienanleihe Protect S. 3

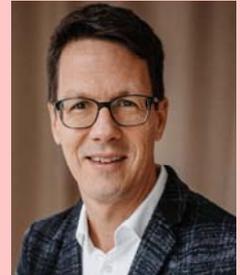
Z.AT-Musterdepot +108,24 % S. 4

#### >>> MAGAZIN

News: BSW: Neustrukturierung /  
Raiffeisen Research S. 5

## Wenige Aktien dominieren

Seit geraumer Zeit beherrschen die Mega-Tech-Unternehmen den US-Aktienmarkt. 2024 beschleunigte sich dieser Trend noch: So legte der **S&P 500** von Jänner bis Juni um 15,3 Prozent zu, und die Gesamtmarktkapitalisierung des Index stieg um 5,8 Billionen Dollar. Jedoch trugen laut **HQ Trust** nur fünf Papiere etwa 63 Prozent dieses Wertanstiegs: **Nvidia, Microsoft, Alphabet, Amazon** und **Meta**. Die Gründe dafür hängen eng mit dem KI-Hype zusammen. Während die große Dominanz im Bereich Datacenter-Chips einen massiven Anstieg der Nvidia-Aktie ausgelöst hat, gehören Microsoft, Alphabet, Amazon und Meta zu den Unternehmen mit den größten Investitionen im KI-Bereich. Allerdings ist es laut HQ Trust bei den meisten Indizes normal, dass nur wenige, meist große Einzeltitel die Performance treiben. In Deutschland etwa trugen lediglich sieben Aktien mehr als 92 Prozent zur positiven Indexentwicklung des ersten Halbjahrs bei. Und: Bei spezifischen Länder- oder Sektor-Barometern kann die Abhängigkeit von einzelnen Aktien sogar noch deutlich extremere Ausmaße annehmen. So hänge die Performance der dänischen Börse in erster Linie von der Kursentwicklung des Pharmagiganten **Novo Nordisk** ab. Um nicht zu sehr von wenigen Einzeltiteln abhängig zu sein, sollten Anleger bei Index-Investments auch immer einen Blick auf die größten Positionen und deren Gewichtung werfen.



Ihr Christian Scheid

## Übernahmekandidaten

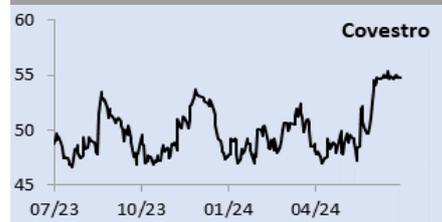
### Aktivistische Investoren: Neue Ziele in Europa

In Europa zeichnen sich wieder mehr Übernahmen ab. Davon können auch Anleger profitieren. Dazu geeignet ist das Zertifikat auf den Solactive European M&A-Index von UniCredit onemarkets.

In den Übernahmepoker zwischen **Adnoc** und **Covestro** kommt immer mehr Bewegung. Seit der deutsche Kunststoffkonzern dem staatlichen Energiekonzern aus Abu Dhabi vor wenigen Wochen eine tiefgehende Prüfung der Bücher im Rahmen einer Due Diligence gewährt hatte, bewegt sich der Aktienkurs unaufhaltsam nach oben. Jüngst hat die Notiz mit knapp 56 Euro den höchsten Stand seit Anfang 2022 markiert.

Auch die **Hedgefonds**, die laut Medienberichten schon im Herbst 2023 bei Covestro eingestiegen waren, hätten dann einen guten Schnitt gemacht. Spekulationen zufolge sind auch einige aktivistische Investoren bei dem Konzern mit von der Partie. Sie drängten das Management schon frühzeitig dazu, mit Adnoc Gespräche aufzunehmen.

Vom Übernahmefieber erfasst



Übernahmespekulationen treiben Covestro.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ZERTIFIKATE  
AWARD AUSTRIA

Werbung

Emittent des  
Jahres 2024

[raiffeisenzertifikate.at](http://raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden.  
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2024



**Covestro ist kein Einzelfall.** Der neue **A&M Activist Alert (AAA)** des Beratungsunternehmens **Alvarez & Marsal (A&M)**, der seit 2019 regelmäßig erscheint, identifiziert derzeit 148 europäische Firmen als potenzielle Ziele für aktivistische Investoren in den kommenden 18 Monaten. A&M registrierte allein im April und Mai über 50 aktivistische Kampagnen, wobei Deutschland und die Schweiz besonders im Fokus standen.

**Einen nennenswerten Anstieg** im Interesse aktivistischer Investments gab es im Bereich Materials. Während dieser 2023 noch 5,9 Prozent aller Kampagnen ausmachte, stieg der Anteil im bisherigen Jahresverlauf 2024 auf 14,5 Prozent. Zu den Zielen gehörten Unternehmen wie **Linde** oder **Kenmare Resources**. Dennoch fanden die meisten Kampagnen weiterhin im Industrie- und Konsumgüterbereich statt, mit öffentlich bekannten Zielen wie der **BMW Group**, **Dr Martens**, **Clarivate** oder **Euronav**.

**Ein weiterer Trend** zeichnet sich darin ab, dass kleinere Investoren eine immer wichtigere Rolle einnehmen. Größere aktivistische Fonds dagegen setzen verstärkt auf konstruktive Gespräche hinter verschlossenen Türen statt auf öffentliche Kampagnen und Schlagzeilen. Gesprächsbereitschaft und Aufgeschlossenheit anstelle von Skepsis und Feindseligkeit prägen zunehmend den Umgang zwischen Unternehmen und aktivistischen Investoren.

**A&M geht davon aus**, dass der Aktivismus seine Dynamik in den kommenden Monaten beibehält. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Bereich M&A, wo zunehmende Aktivitäten aktivistischen Investoren neue Möglichkeiten zur Wertschöpfung bieten, beispielsweise durch „Fix and Sell“-Strategien. Mehr M&A-Deals werden zum Haupttreiber für Aktivismus in den Bereichen Konsumgüter, Energie und Materials. Unternehmen aus Deutschland und der Schweiz werden dabei weiter eine Hauptrolle einnehmen. Der Industriesektor wird dabei weiterhin die größte Anzahl an Kampagnen aufweisen, jedoch zeigen die Analysen von A&M, dass die relativen Chancen für Aktivisten in anderen Sektoren stärker zunehmen.

**Um von diesen Trends zu profitieren**, eignet sich das **Zertifikat auf den Solactive European Mergers & Acquisitions Index** (ISIN [DE000HZ0H115 >>>](#)). Der Basiswert ist mit 20 potenziellen Übernahmekandidaten aus ganz Europa bestückt. Enthalten sind Unternehmen, die bereits Ziel einer Übernahme waren, bei denen sich ein Großaktionär eingekauft hat oder aus einem Sektor, in dem ein Konsolidierungsprozess stattfindet. Die Kandidaten werden zudem hinsichtlich Qualität und Finanzen und möglichem Kurspotenzial analysiert und die attraktivsten 20 ausgewählt. C. SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**Solactive European M&A Perf. Index-Zertifikat**

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HZ0H115 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HZ0H11
Emissionstag	21.06.2019
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	89,85 Punkte
Bezugsverhältnis	0,1
Spread	1,1 %
Gebühr	1,0 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Brieftkurs	8,51/8,60 EUR
Kursziel	11,50 EUR
Stoppkurs	6,25 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Der Solactive European Mergers & Acquisitions (M&A) Performance-Index bildet die Kursentwicklung europäischer Unternehmen ab, die aufgrund verschiedener qualitativer Kriterien eine vergleichsweise hohe Wahrscheinlichkeit aufweisen, Ziel einer Übernahme zu werden. Die 20 potenziellen Übernahmekandidaten werden in einem aufwendigen Screening-Prozess ermittelt. Grundsätzlich kommen Firmen mit einem Börsenwert von mehr als 200 Mio. Euro in die Auswahl. Der Screening-Prozess ist dreistufig: Zunächst wird die M&A-Affinität getestet. Wurde das Unternehmen schon einmal als Übernahmekandidat gehandelt, gibt es in der Branche der Firma Konsolidierungen, deutet der Gesellschafterkreis auf ein mögliches Gebot hin? Firmen, die zumindest in einem der drei Punkte positiv abschneiden, werden dann einem Qualitätstest unterzogen. Dabei wird geschaut, ob der Kandidat Alleinstellungsmerkmale mitbringt und ob die Finanzen aus Analystensicht zumindest als solide eingestuft werden. Nur wenn beides der Fall ist, geht es einen Schritt weiter. Letztlich wird für jeden Wert ein Kursziel ermittelt. Die Firmen mit dem höchsten Potenzial landen im European M&A-Index.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

Vontobel

**Bist Du in ETFs investiert?  
 Dann sichere jetzt  
 Dein Depot ab**

**Neu: Short-Hebelprodukte auf mehr als 30 ETFs. Jetzt informieren.**

— Wertpapierprospekt, Basisinformationsblatt und weitere Informationen unter [markets.vontobel.com](#)

Bunte Mischung



Im Solactive European Mergers & Acquisitions Index von UniCredit sind die Aktien von 20 potenzielle Übernahmekandidaten aus Europa enthalten. Aktuell sind das Aixtron, AMG Advanced Metallurgical, AMS-Osram, Asos, Atos, Basilea Pharmaceutica, Clariant, Docmorris, Imerys, Metso, Millicom International Cellular, Modern Times, OCI, Salvatore Ferragamo, Scor, Svenska Cellulosa, Tomtom, Ubisoft, Vallourec und Vivendi.

## Nordex Aktienanleihe Protect

# Jede Menge Aufträge

Der Windkraftanlagenhersteller hofft auf das zweite Halbjahr, die Aktie konsolidiert. Statt dem Direktinvestment bietet sich eine neue Aktienanleihe Protect von UniCredit onemarkets an.

Der Windkraftanlagenhersteller Nordex hat im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2024 weniger Aufträge für Windturbinen erhalten als im Vorjahreszeitraum. Von April bis Ende Juni kamen Orders mit einer Gesamtleistung von knapp 1,3 Gigawatt herein. Das ist ein Minus von über ein Fünftel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Da sich die Hanseaten im ersten Quartal allerdings über eine starke Nachfrage freuen konnten, steht zum Halbjahr noch ein Plus von 27 Prozent auf fast 3,4 Gigawatt auf dem Zettel.

Die erzielten Verkaufspreise entwickelten sich positiv. Nach einem schwächeren Jahresauftakt, erhielt Nordex nun im zweiten Quartal im Durchschnitt 0,96 Mio. Euro je Megawattstunde, verglichen mit 0,89 Mio. Euro ein Jahr zuvor. Im Halbjahresvergleich hielten sich die Preise laut dem Unternehmen so stabil. Die größten Orders kamen in der ersten Jahreshälfte aus Deutschland, Südafrika, Litauen und der Türkei. Nordex-Vorstandschef José Luis Blanco zeigte sich mit der Entwicklung zufrieden. Die Zahlen bestärken den Manager in den Plänen für den Auftragseingang im weiteren Verlauf des Jahres.

Nun muss Nordex zeigen, dass sich die hohe Anzahl an Neuaufträgen in gewinnträchtigem Wachstum niederschlägt. Gerade in puncto Profitabilität haperte es bei dem Unternehmen in den vergangenen Jahren. Vor diesem Hintergrund ist, quasi auch als „Überbrückung“, eine neue Aktienanleihe Protect von UniCredit onemarkets (ISIN [DE000HV4XWGO >>>](#)) aussichtsreich. Das Papier ist mit einem Kupon von 13,2 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Nordex-Aktie am Laufzeitende im August 2025 in jedem Fall ausbezahlt wird.

Am Laufzeitende in einem Jahr wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Aktienkurs von Nordex mindestens 75 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt die Notiz darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer bestimmten Anzahl von Nordex-Aktien. Weitere Informationen zu der neuen Aktienanleihe Protect auf Nordex finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.onemarkets.at >>>](#).

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Nordex SE



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

#### Nordex Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HV4XWGO &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HV4XWG
Emissionstag	13.08.2024
Bewertungstag	06.08.2025
Rückzahlungstermin	13.08.2025
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Nordex
Kurs Basiswert	12,80 EUR
Barriere	75 %
Kupon	13,20 % p.a.
Max. Rückzahlung	113,19 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

### Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 100,00 %

Renditeziel 13,20 % p.a.

Stoppkurs 87,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Aktienanleihe Protect auf Nordex sieht einen Kupon von 13,20 Prozent p.a. vor. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Nordex-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere bei 75 Prozent des Startwerts notiert. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl an Nordex-Aktien. Führt das Bezugsverhältnis zu einem Bruchteil des Basiswerts, erhalten Anleger einen ergänzenden Barbetrag, der dem Bruchteil des Basiswerts multipliziert mit dem Referenzpreis am finalen Beobachtungstag entspricht.

### Teil der Gewinne wieder abgegeben



Die Anteilscheine des Windenergiekonzerns Nordex gehörten Anfang 2024 zu den größeren Gewinnern, haben zuletzt aber wieder korrigiert.

## Z.AT-Musterdepot

# Gold erreicht Rekordhoch und stützt unser Depot

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
🇪🇺 Europa Inflation B&S 16	<a href="#">AT0000A32RL9</a>	RBI	100,00*	101,55*	85,00*	20	20.310	9,75%	+1,55%	
🇪🇺 EUWAX Gold II	<a href="#">DE000EWG2LD7</a>	BSC	59,21	72,50	52,50	300	21.750	10,44%	+22,45%	
🇪🇺 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A33QV8</a>	RBI	28,65	31,71	24,50	900	28.539	13,70%	+10,72%	
🇪🇺 Voestalpine Capped Bonus	<a href="#">AT0000A33UF3</a>	RBI	27,44	30,96	23,50	650	20.124	9,66%	+12,83%	
🇪🇺 Platin-Zertifikat	<a href="#">DE000HW3KLW8</a>	UniCredit	7,26	7,92	5,95	2.500	19.800	9,51%	+9,09%	
🇪🇺 ATX Turbo Long	<a href="#">AT0000A0U737</a>	Erste	20,00	23,64	16,50	500	11.820	5,68%	+18,44%	
🇪🇺 Volkswagen Capped Bonus	<a href="#">DE000PC67646</a>	BNP	105,25	107,90	90,00	150	16.185	7,77%	+2,52%	
							Wert	138.528	66,52%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	69.715	33,48%	
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>							<b>Gesamt</b>	<b>208.243</b>	<b>100,00%</b>	<b>+108,24%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>								+1,60% (seit 1.1.24)	(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			

**K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, \* Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR**

## Aktuelle Entwicklungen

Der Goldpreis macht wieder von sich reden. Schon nach der Verteidigung der Unterstützungszone um 2.287 Dollar setzte Ende Juni eine weitere steile Aufwärtsbewegung ein, die den Goldpreis über die Hürden bei 2.368 und 2.387 Dollar antrieb. Ab Mitte Juli nahm er Kurs auf das Allzeithoch bei 2.449 Dollar. Auslöser waren die US-Verbraucherpreisdaten für Juni, die niedriger als erwartet ausfielen. „Während die Notenbanken sich momentan mit Goldkäufen etwas zurückhalten, scheint das Kaufinteresse der Nachfrager börsengehandelter, mit physischem Gold hinterlegter Zertifikate wieder zu erwachen“, sagt **Ulrich Stephan, Chefanlagestrategie für Privat- und Firmenkunden bei der Deutschen Bank**. Nachdem im Mai erstmals seit einem Jahr wieder Nettozuflüsse in diese Wertpapiere zu verzeichnen waren, stieg die Nachfrage im Juni mit Käufen in Höhe von 1,4 Mrd. Dollar Gegenwert auf ein 14-Monats-Hoch. „Sollten die Markterwartungen hinsichtlich einer zunehmend lockeren Geldpolitik der Notenbanken erfüllt werden, dürfte dies die Notierungen weiter anschieben“, so

Stephan. Auch charttechnisch stehen die Ampeln auf Grün. „Mit dem Anstieg über 2.460 Dollar wurde auf der Oberseite weiteres Potenzial bis 2.540 Dollar generiert“, so die Chartexperten von **BNP Paribas**. Darüber wäre Gold sogar imstande, weiter bis 2.630 Dollar zu klettern. Unser stark in Edelmetallen gewichtetes Musterdepot hat von diesen Entwicklungen profitiert. **Zum Musterdepot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>**



Auch in den vergangenen zwei Wochen blieb das Depot am Jahreshoch.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## BSW strukturiert neu

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW), hat eine neue Produktklassifizierung vorgelegt. Sie umfasst die zwölf wichtigsten Produktgattungen strukturierter Wertpapiere. Neben der Einführung der neuen Produktkategorie der **Fest- und Stufenzinsanleihen** wurde die Definition für **Express-Zertifikate** präzisiert, die nunmehr auch **Aktienanleihen** mit der Möglichkeit vorzeitiger Rückzahlung („Express-Mechanismus“) umfasst. Aufgelöst wurde die Kategorie der **Sprint- und Outperformance-Zertifikate**. Produkte, die nicht unter eine der zwölf dargestellten Produktkategorien fallen, werden in den BSW-Statistiken unter den Residual-Kategorien **Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz** oder **Weitere Hebelprodukte** erfasst. Die neue BSW-Produktklassifizierung, die mit Kurzdefinitionen und Produkterklärungen auf der Internetseite des BSW [www.derbsw.de](http://www.derbsw.de) >>> einsehbar ist, umfasst neben der intuitiv erfassbaren grafischen Darstellung des Zusammenhangs von Chancen und Risiken auch deren stichpunktartige Beschreibung sowie eine Erklärung der Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Produkte aus Anleerperspektive.

## Raiffeisen: Attraktive Chancen in der zweiten Reihe

„Im Einklang mit unserem ökonomischen Big Picture wäre der Weg für eine solide Aktienmarktpformance auf die kommenden zwölf Monate eigentlich frei“, lautet das aktuelle Anlageurteil von **Raiffeisen Research**. „In den USA lassen hohe Bewertungen und ein vergleichsweise attraktiver Anleihemarkt die Aktienbörsen jedoch zunehmend unattraktiver erscheinen.“ In Europa seien Aktien hingegen deutlich günstiger zu haben, wenngleich zulasten schwächerer Fundamentaldaten. Unterm Strich überwiegen für die Experten die positiven Faktoren, sodass sie die Aktienmärkte auf Jahressicht höher sehen. „Wir betonen jedoch, dass mit zunehmender Multiple Expansion auch eine zunehmende Fragilität der Aktienmärkte einhergeht.“ Verfehlte Gewinn-schätzungen, unerwartete konjunkturelle Schwäche oder gar abermalige Zinserhöhungen machen die Märkte auf den derzeitigen Niveaus angreifbar. Hinzu kommen politische Risiken wie die US-Wahl im Herbst. „Wir bleiben daher mit unserer Halten-Empfehlung vorerst an der Seitenlinie und ziehen einen (Wieder-)Einstieg erst bei einer Verbesserung der Bewertungssituation in Betracht“, so Raiffeisen.

Die **vorsichtige Positionierung** soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es abseits der großen Indizes durchaus interessantes Ertragspotenzial gibt. Nicht nur, dass sich manifestierende Zinssenkungen dem Small- und Mid Cap-Segment zugutekommen sollten. Auch die Phase im europäischen Konjunkturzyklus spricht dafür. Zwar können die historischen Sektorrenditen in den unterschiedlichen Konjunkturphasen nicht als 1:1-Schablone herangezogen werden, gewisse Tendenzen passen für die Analysten jedoch sehr gut ins Bild. So erwies sich die Phase des ersten zaghaften ökonomischen Aufschwungs meist als stützend für kleiner kapitalisierte Unternehmen sowie Aktien aus dem Value-Segment – ein Fakt, der auch dem heimischen **ATX** in die Karten spielen könnte. Raiffeisen Research rät daher dazu, speziell im zweiten Halbjahr 2024 auch ein Auge auf die zweite Reihe zu werfen. Hier könnten sich attraktive Einstiegsmöglichkeiten ergeben.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

Morgan Stanley

**Ihr Emittent verlässt Sie?  
Wir haben das passende Produkt.**

DERIVATE-WECHSEL

ISIN EINGEBEN >

**Jetzt testen!**

**Einen Trade voraus**

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt.  
Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.650 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.